

ENT-täuscht? Na endlich!

Enttäuschung einmal anders gesehen

Bären - Botschaft vom März / April 2013

Ich bin schon oft genug und teilweise auch sehr massiv enttäuscht worden!
Und das war gar nicht lustig! Im Gegenteil! Ich brauchte einige Zeit, um diese Enttäuschungen zu verkraften.
Aber was bedeutet das alles?



In den letzten Jahren versuche ich zunehmend, mich mit meinem Leben aus einem neuen Blickwinkel auseinanderzusetzen - eine Position außerhalb des aktuellen Systems einzunehmen und das Geschehen von dort aus zu betrachten.

Und siehe da, mir wurde klar, dass jeder Enttäuschung eine vorangegangene Täuschung oder Fehlsicht der Zusammenhänge vorausgegangen war. Ich sehe nach der Enttäuschung also die Welt um ein gutes Stück klarer, so wie sie wirklich ist.

Dabei konnte ich feststellen, dass die Selbsttäuschung, der ich unterliege viel häufiger zutrifft als jene Täuschung, die absichtlich von jemand anders herbeigeführt wurde um sich mir gegenüber einen Vorteil zu verschaffen.

Ich mache mir also oft etwas vor, oder will etwas nicht wahrhaben, verdränge es.

Meine rosarote oder wie auch immer eingefärbte „Brille“ ist also meist die Ursache für die Fehleinschätzung einer Situation.

Nun entwickle ich zunehmend eine tief empfundenen Freude bis hin zur Dankbarkeit für jede Ent-Täuschung, da ich der Wahrheit des Lebens wieder ein Stück näher gekommen bin. Auf dieser lässt sich aber das Leben viel entspannter aufbauen.

Ich kann aufgrund meiner klareren Sicht nun tragfähigere Entscheidungen treffen und meinen Lebensweg besser gehen. Schließlich sehe ich Wege zu meiner persönlichen Entwicklung, die mir vorher verborgen waren.

Und da sind wir schon beim nächsten Ent-Wort angelangt: Entwicklung passiert ja dort, wo sich Verstrickungen und Verwicklungen auflösen können. Aber das ist eine andere Geschichte.....

Worte und Redewendungen führen mich immer wieder zu verborgenen Schätzen des Lebens. Sie sind meist vor hunderten von Jahren aus einer tiefen Lebensweisheit entstanden, aber meist auch von anderen Vorstellungen und Interpretationen späterer Generationen überlagert. Es macht aber durchaus Sinn, manchmal Schätze dieser Art zu heben, zu reinigen und in Zusammenhang mit dem eigenen Leben zu bringen.

So werden Zusammenhänge wieder ein Stück mehr bewusst, das Leben durch einen neuen Blickwinkel wieder leichter lebbar.

Ein luftig – fröhlich - leichtes Leben aber wünscht uns allen